



## Gemälde analysieren

Um alle Details eines Bildes wahrzunehmen und die Bedeutung und Absichten des Malers zu verstehen, muss man ein Bild „analysieren“, das bedeutet „nach einzelnen Punkten untersuchen“. Man geht dabei schrittweise und strukturiert vor.

### 1. Schilderung des ersten Eindrucks

Zunächst werden persönliche Eindrücke und Gefühle in Bezug auf eine vorliegende Malerei genannt. Hier sollen passende Adjektive genutzt werden.

### 2. Formale Analyse

Anschließend folgt die „Formale Analyse“, das heißt das genaue Betrachten der Machart des Bildes nach wesentlichen Punkten.

#### 2.1 Komposition

Die Komposition ist die Zusammenstellung der einzelnen Bildelemente wie z.B. der Figuren und/ oder Objekte. Folgende Fragen sollten hier beantwortet werden:

- Wie groß ist das Bild?
- Ist das Bild im Quer- oder Hochformat gemalt?
- Was ist der wichtigste Bildgegenstand?
- Welche Figuren und Dinge sind auf dem Bild zu sehen?
- Wie kann ich die Figuren und Objekte so beschreiben, dass sie auch jemand, der das Bild nicht sieht, lebhaft vor Augen hat?

#### 2.2 Raumwirkung

Im Punkt Raumwirkung wird untersucht, wie Dreidimensionalität durch malerische Mittel erzeugt wird. Folgende Fragen sollen hier beantwortet werden:

- Wirkt der Raum zweidimensional oder als ob man ihn betreten könnte?
- Mit welchen Mitteln wird die Raumwirkung erzeugt? (z.B. Überschneidungen, Größenperspektive, Parallel-, Zentralperspektive, Schatten- und Lichtwirkung)

#### 2.3 Farbe

Der Punkt Farbe behandelt, welche Farben im Gemälde verwendet wurden und wie sie wirken:



- Farbwahl: gesättigte (leuchtende, wenig gemischte) Farbe vs. getrübte bzw. gedämpfte Farbigkeit (Abdunkeln bzw. Aufhellen mit Schwarz bzw. Weiß)
- Farbkontraste (Farben, die sich gegenseitig verstärken): z.B. Hell-Dunkel-Kontrast, Kalt-Warm-Kontrast, Komplementärkontrast
- Wirkung der Farben: z.B. kühl, warm, düster, aufheiternd ...

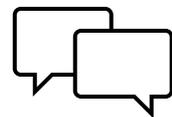
### 3. Interpretationsansatz

Aufbauend auf die „Formale Analyse“ wird abschließend eine Deutung des Gemäldes nach den folgenden Fragen vorgenommen:

- Was wollte der Künstler ausdrücken?
- Welche Geschichte wird erzählt?
- Welche Symbolik haben einzelne Dinge und Figuren auf dem Bild?

Außerdem werden wichtige Erkenntnisse zusammengefasst und ein Bezug zum Punkt „Schilderung des ersten Eindrucks“ wird hergestellt.

## Formulierungsvorschläge



### 1. Erster Eindruck

- Das Gemälde wirkt ausdrucksstark/ dramatisch/ symmetrisch/ geordnet auf mich.
- Die Malerei hinterlässt einen dynamischen/ ausgewogenen Eindruck.
- Die zu sehende Figurengruppe wirkt sehr bewegt/ geordnet/ statisch.
- Auf den ersten Blick erscheint das Gemälde spannungsvoll/ ruhig.

### 2. Formale Analyse

#### 2.1 Komposition

- Die Malerei ist querformatig/ hochformatig/ quadratisch.
- Das Gemälde hat die Maße ....
- Die Komposition ist ausgewogen/ symmetrisch/ komplex/ unübersichtlich.
- Das Gemälde zeigt ein Porträt/ eine Kampfszene/ eine Landschaftsdarstellung/ ein Stilleben ...
- Die Figuren und Objekte sind formatfüllend/ mit viel Hintergrund inszeniert.
- Im Zentrum des Bildes sieht man ....



- Im Vordergrund kann man ... erkennen.
- Auf dem Bild befindet sich ..../ befinden sich....
- Es sind mehrere Figuren/ Objekte zu sehen, die ...
- Den Hintergrund bildet eine Landschaft/ ein Zimmer/ ...

## 2.2 Raumwirkung

- Der dargestellte Raum wirkt dreidimensional/ zweidimensional.
- Räumlichkeit wird erzeugt durch eine detaillierte Schattierung der Objekte/ Figuren...
- Der dreidimensionale Eindruck entsteht durch Anwendung der Parallel-/ Zentralperspektive.
- Die Schattierung im Gemälde ist stark vereinfacht/ erzeugt eine hohe Plastizität.
- Das Licht wirkt theatralisch inszeniert/ natürlich.
- Der Betrachter scheint nahe am Geschehen .../ scheint einen distanzierten Standpunkt einzunehmen.
- Der Betrachter blickt aus der Vogel-/ Frosch-/ Normalperspektive auf das Geschehen.
- Man erhält wegen der perspektivischen Ausarbeitung das Gefühl in den Bildraum eintreten zu können.

## 2.3 Farbe

- Die Farbpalette zeichnet sich durch eine warme/ kühle/ getrübbte/ gesättigte Farbgebung aus.
- Im Bild dominieren warme/ kalte/ getrübbte/ gesättigte Farben.
- Der Maler nutzte bevorzugt Rottöne/ Gelbtöne/ etc.
- Durch den Farbkontrast wird ... hervorgehoben.
- Der ...Kontrast betont die Beziehung zwischen ....
- Die Farbgebung erzeugt eine freundliche/düstere/ melancholische Stimmung.

## 3. Interpretation

- Der Maler möchte zeigen, dass ...
- Das Werk bezieht sich auf die Mythologie/ Geschichte von ...
- Das Bild zeigt Szenen aus ...
- Das Objekt symbolisiert ...
- Die Figur personifiziert ...

Besprochen am: \_\_\_\_\_

Schüler/-in: \_\_\_\_\_